

19. / XI. 1918

(Die Grafen von Bentinck,) bei denen Kaiser Wilhelm gegenwärtig zu Gast weilt, sind ein altes Geschlecht aus Geldernischem Uradel, das schon im dreizehnten Jahrhundert zum ersten Mal erscheint. Als Stammvater der gegenwärtigen Linie gilt William Bentinck, der am 6. November 1704 geboren wurde und am 13. Oktober 1774 starb. Sein Vater war William Bentinck, Graf von Portland, der 1645 geboren war und 1709 starb. Er war in den Dienst Wilhelm III. von Oranien getreten und hatte diesen 1688 nach England begleitet, wo er zum Grafen von Portland erhoben und als der vertrauteste Ratgeber des Königs vielfach zu diplomatischen Geschäften verwendet wurde. Sein ältester Sohn Henry wurde 1716 der erste Duke von Portland, während sein zweiter Sohn Wilhelm, der Stammvater der westfälischen Linie, 1732 zum Reichsgrafen erhoben wurde. Von ihm stammt der jetzige Graf Wilhelm ab, der als Sohn des Grafen Wilhelm und der Freiin Marie von Heederen Wassenaer am 22. Juni 1880 in London geboren wurde. Graf Wilhelm von Bentinck, der 1902 seinem Vater folgte, ist Oberleutnant a. D. im Regiment der Gardedukorps und erfreute sich schon während seiner Dienstzeit in Potsdam der besonderen Gunst des Kaisers Wilhelm. Die Familie der Grafen von Bentinck ist, wie schon aus obigem hervorgeht, durch die Begründung einer englischen Linie mit englischen Häusern eng verknüpft, besonders mit dem Hause Cavendish.

Aber auch die unmittelbaren Angehörigen des regierenden Grafen leben zum Teil in England, was sich daraus erklärt, daß der 1903 verstorbene Graf Heinrich, der erstgeborene Sohn des Grafen Karl, seinerzeit durch Familienvertrag die Rechte der Erstgeburt an seinen jüngeren Bruder, den Grafen Wilhelm, den Vater des jetzigen Grafen Wilhelm, abtrat; seine Familie lebt ausschließlich in England.